

### Anlage 3 Leitfaden Praxisbesuche

Rechtliche Grundlagen laut Verordnung (Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen (FSSW-APrV) vom 23. Juli 2013)

§7 (7) Das Berufspraktikum wird von den Ausbildungsstellen in eigener Verantwortung auf Basis der Richtlinien (...) durchgeführt. Die Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten werden von den Lehrkräften (...) betreut. Im Rahmen der Betreuung sind mindestens zwei vorangemeldete Besuche in der Ausbildungsstelle durchzuführen; die Lehrerin oder der Lehrer nimmt in der Regel an der Tätigkeit der Berufspraktikantin oder des Berufspraktikanten beobachtend teil. Im jeweils nachfolgenden Gespräch der Lehrkraft, der Praxisanleiterin oder dem Praxisanleiter sowie der Studierenden oder dem Studierenden wird der Stand der Kompetenzentwicklung festgestellt. Die Lehrkraft erstellt hierüber ein Protokoll. Das Protokoll wird den Gesprächsbeteiligten zur Verfügung gestellt.

#### Vorbemerkung:

Der/die Erzieher/in Ausbildung ist organisatorisch und inhaltlich verantwortlich für den Besuch der Lehrkraft in der Einrichtung. Die Vorbereitung sollte in Anlehnung an den Leitfaden erfolgen und in Zusammenarbeit mit der Anleitung durchgeführt werden. Der Besuch ist schriftlich vorzubereiten und spätestens 24 Stunden vor dem Besuch digital an die Lehrkraft zu senden, damit sich diese auch entsprechend vorbereiten kann.

Bitte nutzen Sie folgende Strukturelemente:

- Name Erzieherin/Erzieher in Ausbildung
- Name Anleitung
- Adresse der Einrichtung
- Name besuchende Lehrkraft
- Datum, Uhrzeit
- Gesprächsschwerpunkt:
  - Wählen Sie aus den verschiedenen Möglichkeiten einen Schwerpunkt, der für Sie und Ihre Anleitung von besonderer Bedeutung ist
  - Berücksichtigen Sie den IAP

## **Erster Praxisbesuch der Lehrkraft**

### **1. Begrüßung und kurze Vorstellung der Leitung, Anleitung und Lehrkraft**

### **2. Rundgang durch die Einrichtung (Erzieherin/Erzieher in Ausbildung mit Lehrkraft):**

Der/die Erzieher/in Ausbildung stellt die Einrichtung vor. Dabei ist bedeutsam, dass die konzeptionellen Schwerpunkte der Einrichtung deutlich dargestellt werden, ebenso die zentralen eigenen Arbeitsbereiche der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung.

### **3. Dreier-Gespräch (Erzieherin/Erzieher in Ausbildung Anleitung und Lehrkraft):**

### 3.1 Verlauf der Orientierungsphase und die momentane Situation der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung

Die Erzieherin/der Erzieher in Ausbildung schildert den Verlauf der Einarbeitung, wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse sowie erste Erfolge. Die Anleitung ergänzt die Schilderungen und formuliert ihre Perspektive über die momentane Ausbildungssituation der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung.

### 3.2 IAP als Reflexionsgrundlage

In Anlehnung an die Struktur des IAPs werden die bedeutsamen Kompetenzentwicklungen herausgearbeitet und zentrale Aspekte gemeinsam reflektiert (max. 3 Kompetenzbereiche): mögliche Gewichtung der Bereiche

- ❖ AF 1: **Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln**
- ❖ AF 2: **Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten**
- ❖ AF 3: Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
- ❖ AF 4: **Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen gestalten**
- ❖ AF 5: Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten
- ❖ AF 6: Institutionen und Team entwickeln

### 3.3. Zielformulierung

Gemeinsames herausarbeiten der zentralen Entwicklungsaufgaben bis zum nächsten Praxisbesuch

Die besuchende Lehrkraft verfasst ein Gesprächsprotokoll. Alle Gesprächsteilnehmer unterzeichnen das Protokoll und erhalten eine Kopie für die Unterlagen.

## Zweiter Praxisbesuch der Lehrkraft

### 1. Begrüßung

### 2. Hospitation:

Bei der Hospitation können Beobachtungsschwerpunkte an die besuchende Lehrkraft vor dem Besuch formuliert werden. Die Auswahl der Hospitation richtet sich nach dem Ausbildungsstand und den aktuellen Entwicklungsaufgaben des Professionalisierungsprozesses. Dabei geht es nicht um Bewertung oder Zurschaustellung, vielmehr sollten sich echte Reflexionsmomente ergeben.

### 3. Dreier-Gespräch (Erzieherin/Erzieher in Ausbildung Anleitung und Lehrkraft):

#### 3.1 Verlauf der Erprobungs-/Verselbstständigungsphase und die momentane Situation der Erzieherin/des Erziehers in Ausbildung

Gemeinsame Reflexion der Hospitation.

Im Anschluss erfolgt die Evaluation der im 1./2. Protokoll formulierten Entwicklungsaufgabe(n).

#### 3.2 IAP als Reflexionsgrundlage

In Anlehnung an die Struktur des IAPs werden die bedeutsamen Kompetenzentwicklungen herausgearbeitet und zentrale Aspekte gemeinsam reflektiert (ca. 3 Kompetenzbereiche):

- ❖ AF 1: **Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln**
- ❖ AF 2: **Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten**
- ❖ AF 3: **Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern**
- ❖ AF 4: Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen gestalten
- ❖ AF 5: **Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten**
- ❖ AF 6: **Institutionen und Team entwickeln**

### 3.2 Ausblick

Gemeinsamer Ausblick auf die Bewertung der Fachpraxis (Abschlussprotokoll) und Festlegung von Kriterien für die Benotung.

Die besuchende Lehrkraft verfasst ein Gesprächsprotokoll. Alle Gesprächsteilnehmer unterzeichnen das Protokoll und erhalten eine Kopie für die Unterlagen.

**Protokoll Nr.1 im Anerkennungsjahr**

Aufgabenfelder in der beruflichen Praxis	Beschreibung der Kompetenzen in den Aufgabenfeldern in der beruflichen Praxis
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln	
Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten	
Lebenswelten und Diversität, Inklusion	
Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen gestalten	
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten	
Institutionen und Team entwickeln	
Name:	Einrichtung:
Anleiterin:	

**Entwicklungsaufgaben und angestrebte Ziele:**

Welcher Kompetenzzuwachs steht in der nächsten Zeit im Fokus?

Woran ist zu erkennen, dass ich mein Ziel erreicht habe?

Was hilft mir das Ziel zu erreichen? Möglichkeiten der Unterstützung, Stolpersteine? Erste Schritte...

Hünfeld,

Ort, Datum

Unterschrift BP

Unterschrift Anleiter\*in

Unterschrift LK

**Protokoll Nr.2 im Anerkennungsjahr**

Name:	Einrichtung:	Anleiterin:
<b>Aufgabenfelder in der beruflichen Praxis</b>	<b>Beschreibung der Kompetenzen in den Aufgabenfeldern in der beruflichen Praxis</b>	
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln		
Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten		
Lebenswelten und Diversität, Inklusion		
Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen gestalten		
Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten		
Institutionen und Team entwickeln		

**Evaluation der Entwicklungsaufgaben und angestrebte Ziele:**

Welche Lernerfolge habe ich?

Welcher Kompetenzzuwachs ist damit verbunden?

Momentaner Leistungsstand (mit Begründung):

Hünfeld,

Ort, Datum

Unterschrift BP

Unterschrift Anleiter\*in

Unterschrift LK